

Zusatzfach Hauswirtschaft

1. Stundendotation

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
1. Semester		2				
2. Semester		2				

2. Allgemeine Bildungsziele

Der Hauswirtschaftsunterricht trägt zur Bildung von eigenständigem Denken und Handeln bei. Die persönlichen Erfahrungen im Haushalt und das Zusammenleben in der Familie eröffnen aktuelle Lernfelder im sozialen und ethischen Bereich. Die Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen von Individual- und Kollektivhaushalt fördert sowohl das systemische Denken als auch das demokratische Verständnis.

Im Hauswirtschaftsunterricht können Problemlösestrategien in lebensnahen Lernbereichen entwickelt, eingeübt und unmittelbar überprüft werden. Der realitätsnahe Bezug zu theoretischen und praktischen Erkenntnissen verankert das Wissen um die vernetzten Lebenskreisläufe. Die hauswirtschaftlichen Themen führen zur Erkenntnis, dass Körper, Seele und Geist in enger Beziehung stehen und dass eine ganzheitliche Lebensweise angestrebt werden soll. Durch die eingehende Beschäftigung mit den Bereichen Wohnen, Bekleiden, Ernähren, Gesundheit und Konsum lernen die Jugendlichen ihre eigenen sowie die Bedürfnisse der Mitwelt kennen und in grössere Zusammenhänge bringen. Aus den Erfahrungen mit verschiedenen Arbeitsbereichen und Technologien im privaten Haushalt lernen die Jugendlichen, sich Informationen zu beschaffen sowie Arbeitsgänge rationell zu gestalten. Im Hauswirtschaftsunterricht entwickeln die Jugendlichen persönliche Lern- und Arbeitstechniken, die von allgemeiner Bedeutung sind. Sie werden befähigt, Auswirkungen und Risiken für sich, die Gesellschaft und die Umwelt abzuschätzen und einen verantwortungsvollen Umgang anzustreben. Im Hauswirtschaftsunterricht erkennen die

Jugendlichen den Einfluss der familiären Kultur sowie weitere Formen des Zusammenlebens auf die Entwicklung eines Volkes. Sich mit der eigenen und einer fremden Ess- und Wohnkultur auseinanderzusetzen, fördert das Verständnis für unterschiedliche Mentalitäten und gewachsene Traditionen. Die Jugendlichen erfahren, dass Kommunikation nicht in der Sprache begrenzt ist, sondern in jeder Form der Begegnung stattfindet.

Der Haushalts- und Familienbereich nimmt einen grossen Teil des menschlichen Lebens ein. Die Verantwortlichkeit für diesen Bereich muss von allen Menschen wahrgenommen werden. «Persönliche Alltagsgestaltung» ist Voraussetzung für die Erwerbsarbeit.

Das Hinführen zu einer autonomen Lebensgestaltung ist eines der wichtigsten Bildungsziele. Die Maturandinnen und Maturanden treten aus dem familiären Umfeld aus und schaffen sich eine persönliche Lebens- und Wohnform. Dabei müssen soziale, rechtliche, ökonomische und ökologische Fragen genauso bewältigt werden, wie das Studium selbst. Mit dem Erwerben von Grundfertigkeiten für die Alltagsbewältigung erlangen die Maturandinnen und Maturanden Unabhängigkeit und eine grössere Flexibilität. Bei der Übernahme von Aufgaben in Wirtschaft und Gesellschaft können die Bedürfnisse der Menschen und ihrer Umwelt besser wahrgenommen, eingeschätzt und eingebunden werden.

Kenntnisse über die Grundbedürfnisse des Menschen, die Möglichkeiten der Verwirklichung eigener Ansprüche im Zusammenleben mit anderen gehören ebenso dazu wie die Auseinandersetzung mit ökologischen Kreisläufen und wirtschaftlichen Fragen. Die Voraussetzungen für fächerübergreifendes Unterrichten sind somit gegeben.

Der Unterricht orientiert sich am Alltagsleben der Schülerinnen und Schüler und an den Beobachtungen in ihrer persönlichen Umgebung. Ursachen und Auswirkungen des eigenen Handelns können real erforscht und Handlungs-Konsequenzen daraus abgeleitet werden.

3. Richtziele

Grundkenntnisse

Die Lernenden

- kennen Bedürfnisse der Menschen in Bezug auf Wohnen, Bekleidung, Ernährung, Konsum, Arbeit, Haushalt, Gesundheit und Zusammenleben
- kennen rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen für eine autonome Haushaltsführung
- erkennen mögliche Einflüsse verschiedener Lebensformen auf die seelische und körperliche Gesundheit des Menschen
- kennen Geschichte und Kultur des Haushaltes sowie deren soziale, ökologische und ökonomische Aspekte
- kennen die gegenseitige Abhängigkeit der privaten und öffentlichen Arbeitsbereiche.

Grundfertigkeiten

Die Lernenden

- analysieren und reflektieren Zusammenhänge zwischen individuellem Verhalten und der Gesellschaftsentwicklung
- finden, überdenken, verändern und vertreten eigene Werte
- beschaffen sich in einer ständig veränderten Umwelt Informationen, entwickeln Problemlösestrategien und neue Mittel und Möglichkeiten für die private Lebensgestaltung
- entwickeln in verschiedenen hauswirtschaftlichen Bereichen Lern- und Arbeitstechniken und gehen mit Material sorgfältig um

Grundhaltungen

Die Lernenden

- beobachten und reflektieren die Bedeutung der privaten Alltagsgestaltung kritisch
- nehmen mit Selbstvertrauen eigene und fremde Bedürfnisse wahr, sind bereit, eigenes Verhalten und den Umgang mit der Mitwelt zu hinterfragen und verantwortungsbewusst zu handeln
- untersuchen mit Freude und Interesse Zusammenhänge, entwickeln kreative Lösungen und entdecken den Sinn des Lernens
- erkennen die Sozialisation von Mann und Frau in unserer Gesellschaft, hinterfragen die gängigen Geschlechterrollen und diskutieren Modelle von Arbeitsteilung und deren Auswirkungen im Erwerbs- und Haushalt-/Familienarbeitsbereich.

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Grundlagen für die Gestaltung des persönlichen Alltags schaffen Verantwortungsbewusst denken und handeln Entscheidungen treffen und Konsequenzen unmittelbar erfahren</p> <p>Ökologische und ökonomische Zusammenhänge erkennen und eigenes Handeln danach ausrichten Im Umgang mit Nahrungsmitteln, Geräten und Materialien praktische Fähigkeiten schulen</p>	<p>Genderthematik</p> <p>Gesellschaft Haushalt, Familien- und Erwerbsarbeit Umgangsformen Üben von Teamarbeit und Arbeitsteilung</p> <p>Gesundheit Kenntnisse der Nahrungsmittelpyramide praktisch umsetzen Präventionsmassnahmen zur Gesundheitserhaltung</p> <p>Kultur Tischkultur und Brauchtum Ökologie und Wirtschaft Konsumentenscheide fällen Konsumgewohnheiten hinterfragen Reinigung und Pflege der Bekleidung</p> <p>HINWEIS: Die Inhalte des Faches HW sind alle obligatorisch. Bei Unterrichtsausfall muss der Stoff in verdichteter Form vermittelt werden</p>	<p>BI 7: Ernährung, Wasser BI 8: Ernährung</p> <p>Fremdsprachen (7-12): Internationale Küche DE 8: Kommunikation IN 8: Anwendung</p>